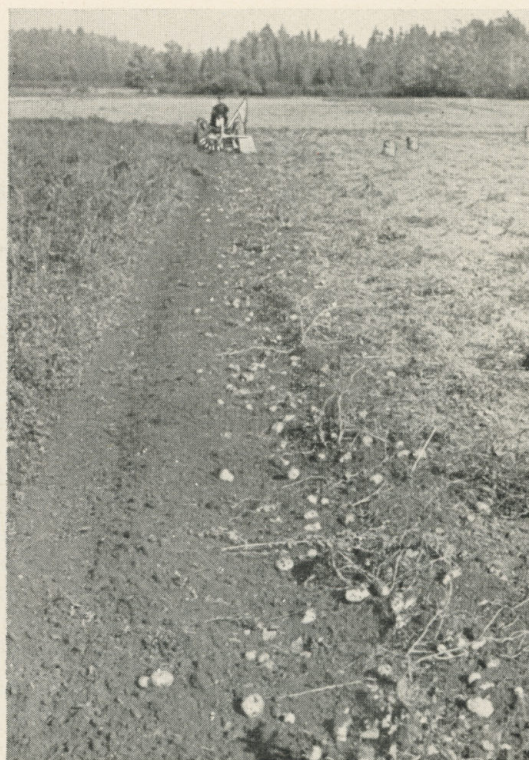
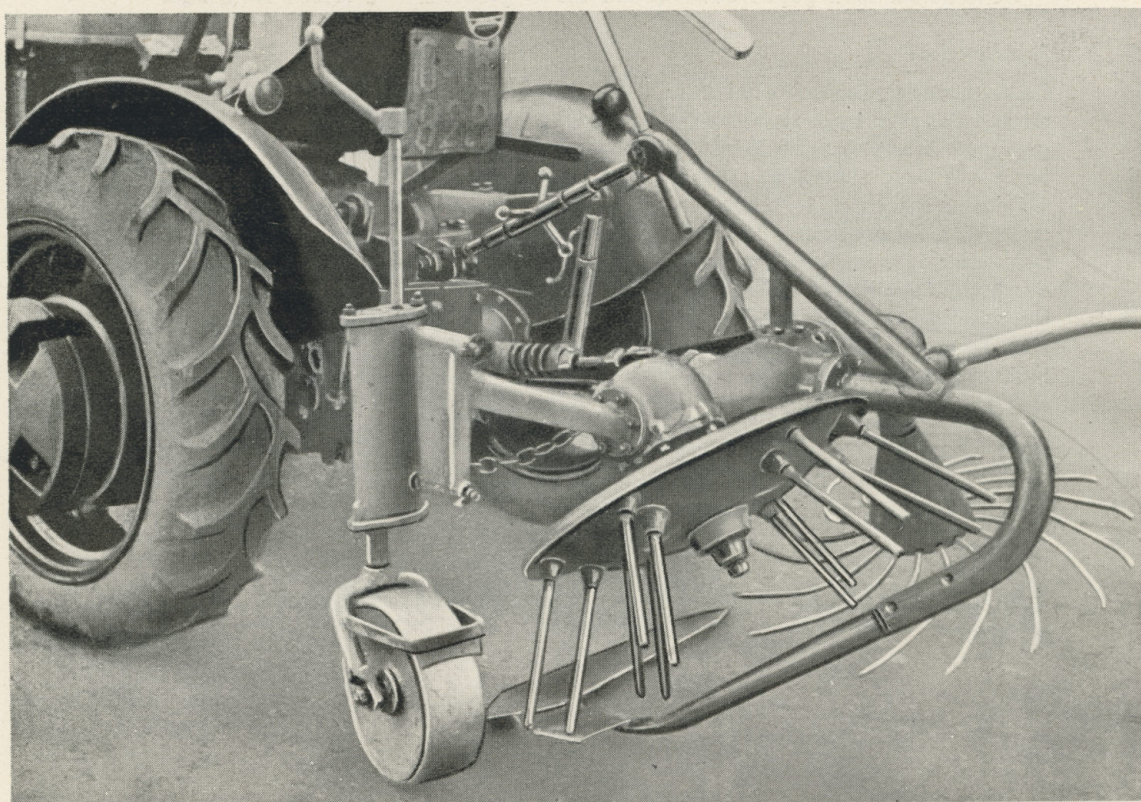




ANBAU-KARTOFFELRODER

für den 15 PS und 30 PS Steyr-Traktor, ausgerüstet mit hydraulischem Hubwerk



Anbaukartoffelroder für den 15 PS und 30 PS Steyr-Traktor, ausgerüstet mit hydraulischem Hubwerk

An die in den landwirtschaftlichen Betrieben laufenden Traktoren, die zum Teil noch nicht mit dem hydraulischen Hubwerk ausgerüstet sind, werden noch immer vorhandene Gespann-Kartoffelroder angehängt. Diese Gespannroder sind für den Traktorbetrieb recht wenig geeignet, da ihre Konstruktion die auftretenden Beanspruchungen nicht aufnehmen kann und die Maschine rasch abgenützt wird. Außerdem kann die Traktorgeschwindigkeit nicht ausgenützt werden, weil infolge des Bodenantriebes das Schleuderrad eine zu hohe Drehzahl erhält und bei der Arbeit Kartoffel angeschlagen werden.

Der Traktorbetrieb wird erst wirtschaftlich, wenn zum Antrieb der Geräte die vorhandene Zapfwelle und Gelenkwelle verwendet werden. Die gleichbleibende Zapfwelldrehzahl gewährleistet immer die gute Arbeit der angetriebenen Geräte.

Für den Steyr-Traktor mit hydraulischem Hubgetriebe wurde der Anbaukartoffelroder Type 80.95 geschaffen. Er gehört in jeden landwirtschaftlichen Betrieb, der mit einem Traktor arbeitet und diesen bereits mit dem hydraulischen Hubwerk ausgerüstet hat. Die Handhabung des Roderes ist sehr einfach und die Arbeitsweise gut.

Folgende Merkmale sind besonders hervorzuheben:

1. Der An- und Abbau erfolgt mit Hilfe der Dreipunktkopplung mühelos und kann allein durch den Traktorfahrer durchgeführt werden.
2. Das Einsetzen und Ausheben übernimmt das hydraulische Hubwerk, das durch den Traktorfahrer mühelos mit Fingerkraft durch einen kleinen Handhebel gesteuert wird.
3. Der Kartoffelroder verwendet für die Tiefgangregelung eine Stützrolle, die ebenfalls vom Traktorsitz aus verstellt werden kann. Es ist dadurch möglich, den für die Arbeitsweise günstigsten Tiefgang mühelos einzustellen.
4. Die Einstellung der Scharneigung erfolgt durch die obere Verstellstrebe des Gestänges des hydraulischen Hubwerkes.
5. Das Gehäuse des Kartoffelrodere ist vollständig geschlossen und staubdicht. Alle Getriebeteile sind gegen Schmutz und Staub geschützt und laufen im Ölbad.

Arbeitsweise:

Ein flach ansteigendes Dreieckschar nimmt den Kartoffeldamm auf, der durch ein schräg angestelltes Wurfrad zerkleinert wird. Die abgeschleuderten Kraut- und Erdmassen gelangen in den Arbeitsbereich des Siebrades, das teilweise Erdreich absondert, im übrigen aber die Auflösung des Dammes in einen feinen Schleier vollendet. Die Kartoffelknollen werden in einer verhältnismäßig schmalen Reihe abgelegt. Ein Auffangschirm aus Segeltuch dient nur der Reihenabgrenzung.

Der Roder wird von der Zapfwelle über die Gelenkwelle angetrieben. Für die Qualität der Rodearbeit ist die genaue Regelung der Arbeitstiefe des Rodeschares sehr wichtig. Deshalb ist in unmittelbarer Nähe der Scharspitze die Stützrolle angesteckt, mit der vom Traktorsitz aus die gewünschte Arbeitstiefe des Schares eingestellt werden kann. Nach der Rodearbeit kann das Gerät mit dem hydraulischen Hubwerk in Transportstellung gehoben werden. Das Fahren auf Feldwegen und Straßen sind anstandslos möglich.

Gewicht 140 kg.

STEYR-DAIMLER-PUCH
STEYR



WIEN

AKTIENGESellschaft
GRAZ